

Die vorstehenden Anmerkungen sollten, abgesehen von wenigen und eher unbedeutenden Ausnahmen, nicht als Kritik, sondern als Anregung verstanden werden, über bestimmte Dinge weiter nachzudenken, um sie gegebenenfalls in den weiteren Bänden einbringen zu können. Der Blick auf die wiederum unter Beweis gestellte enorme Leistung und die ganz überwiegend äußerst positiven Aspekte des Buches sollte dadurch nicht irritiert werden. Ausstattung und Informationsgehalt aller bisher erschienenen drei Bände kann nicht hoch genug gelobt werden. Die von verschiedenen Autoren beigesteuerten Farbabbildungen von Pilzen erfüllen überwiegend höchste Qualitätsansprüche. Baden-Württemberg ist im Hinblick auf die Großpilze das am besten erforschte Bundesland Deutschlands, die MTB-Quadranten-Verbreitungskarten im Werk geben davon beredtes Zeugnis. Die durch das Werk verkörperte Innovation ist außerordentlich bemerkenswert. Daran, dass dies so verwirklicht wurde, hat German J. Krieglsteiner entscheidenden und hervorragenden Anteil gehabt, auf der Grundlage einer langen und lebhaft gepflegten pilzkundlichen Tradition in Baden-Württemberg.

A. Bresinsky

## Hinweise für Autoren

Die Zeitschrift für Mykologie ist das offizielle Publikationsorgan der Deutschen Gesellschaft für Mykologie. Zum Druck werden Originalarbeiten zur Taxonomie, Systematik, Morphologie, Ökologie und Verbreitung aller Pilzgruppen (einschließlich Flechten) sowie zur Toxikologie, zur Ethnomykologie und anderen Bereichen angenommen. Werden Manuskripte eingereicht, wird davon ausgegangen, dass neue Ergebnisse dargestellt wurden und diese oder ähnliche Abhandlungen nicht anderweitig veröffentlicht sind oder werden; von dieser Regelung ausgenommen sind Zusammenfassungen von Tagungsbeiträgen. Alle Manuskripte werden von den Herausgebern sowie weiteren Reviewern begutachtet. Einer der Herausgeber wird die Autoren über Annahme, Ablehnung und über notwendige Änderungen oder Kürzungen informieren.

Artikelangebote und Korrespondenz sollten an Herrn Till R. Lohmeyer, Burg 12, D – 83373 Taching am See, eingereicht werden.

Von den Texten wird erwartet, dass sie sprachlich korrekt sind. Sie können in Deutsch oder in Englisch (von nichtdeutschsprachigen Autoren) abgefasst sein. Alle Teile sollten in Form elektronischer Datenträger (Diskette) mit Angabe des Dateiformats sowie als Ausdruck (zweifach) vorgelegt werden. Wörter dürfen nicht getrennt sein, Blocksatz nicht verwendet werden. Alle Seiten müssen durchnummeriert werden, die erste Seite sollte grundsätzlich die Titelseite sein. Die zweite/dritte Seite sollte eine Zusammenfassung und ein englisches Summary tragen; außerdem können bis zu fünf 'Key Words' ausgewählt werden. Mit der dritten/vierten Seite beginnt der Text. Maschinengeschriebene Manuskripte können akzeptiert werden, jedoch wird die Übertragung auf elektronische Datenträger (Abschrift) den Autoren in Rechnung gestellt.

Die **erste Seite** sollte die Überschrift, den/die Namen und die Adresse(n) des/der Autor(s)en und eventuell nötige Fußnoten beinhalten. Der Titel sollte knapp gehalten und informativ sein.

Die **zweite/dritte Seite** sollte nur das englische Summary und die Zusammenfassung tragen. Das Summary sollte die Hauptresultate enthalten und nicht nur eine kurze Inhaltsangabe. Es sollte umfassend genug sein, um dem Leser Informationen über Methoden und Hauptergebnisse zu geben und, wenn möglich, auch allgemeine Schlussfolgerungen enthalten. Abhängig von der Länge des Manuskripts sollte das Summary zumindest ein bis zwei Seiten einnehmen. Eine Zusammenfassung ist nicht zwingend und braucht nicht gleich ausführlich wie das Summary zu sein.

Der Text, beginnend mit **Seite drei/vier**, sollte normalerweise in sechs Kapitel unterteilt sein: **Einleitung, Material und Methoden, Ergebnisse, Diskussion, Dank** und **Literatur**. Unterstrichen/kursiv gesetzt sollten Wörter nur werden, wenn es sich um *wissenschaftliche Namen* von *Gattungen* und *Arten* handelt. Abkürzungen müssen allgemein verständlich und mit einem 'Punkt' versehen sein (dies trifft nicht zu für standardisierte Maße). Großbuchstaben sollten nur dort Verwendung finden, wo sie als solche erscheinen sollten. Symbole, Maßeinheiten und die Nomenklatur müssen gemäß internationalen Regeln verwendet werden. Wissenschaftliche Namen müssen den internationalen Regeln der Nomenklatur entsprechen. Wenn das erste Mal ein wissenschaftlicher Name im Text verwendet wird, muss der Name des Autors angeführt werden, wenn nicht sowieso schon viele Arten mit Autorennamen in einer Tabelle zusammengestellt wurden. Jedoch sollen weder im Titel noch in der Summary bzw. in der Zusammenfassung Autorennamen erscheinen. Im Text muss die Literatur als SINGER (1977), KORNERUP & WANSCHER (1975) oder am Ende eines Satzes als (SINGER 1977) oder (KORNRUP & WANSCHER 1975) zitiert werden. Bei mehr als zwei Autoren wird nur der erste Autor mit „et al.“ angegeben, gefolgt von der Jahreszahl.

Abbildungen (Halbton-Fotos und Strichzeichnungen) sind durchlaufend mit arabischen Ziffern zu nummerieren. Strichzeichnungen müssen mit Tusche auf hochwertigem Papier oder Transparenzpapier gezeichnet sein. Buchstaben und Ziffern müssen mit einer Beschriftungshilfe angebracht werden. Strichzeichnungen sollten nicht größer sein als doppeltes Endformat. Mit einem Computer angefertigte Abbildungen werden nicht akzeptiert, sofern sie nicht von höchster Qualität und entweder mit Laserdrucker oder Tintenschreiber anfertigt sind. Fotografien sind in Endgröße (Maximum 12.5 x 18.5 cm) einzureichen. Sie müssen kontrastreich, auf Glanzfotopapier abgezogen, rechtwinkelig geschnitten (wenn mehr als ein Foto zu einer Tafel zusammengefasst wird), aufgeklebt, nummeriert und druckfertig sein. Kopien von Fotografien, die den Gutachtern zugeleitet werden, müssen ebenfalls hohe Qualität aufweisen. Alle Fotos und Zeichnungen sollten den Namen des Autors tragen. Tabellen müssen mit römischen Ziffern nummeriert werden und eine kurze Überschrift tragen. Sie müssen sorgfältig ausgeführt und bereit für den direkten Druck sein. Die ungefähre Stelle für Abbildungen und Tabellen sollte am Rand des Manuskriptes gekennzeichnet sein. Legenden und Tabellen sollten dem Text auf separaten Seiten folgen.

Für die Literaturliste (alphabetisch geordnet und bei gleichen Namen chronologisch) ist die folgende Zusammenstellung zu berücksichtigen. Bei Literaturstellen mit mehr als einem Autor sind alle Autoren anzuführen.

**Zeitschrift:**

SINGER, R. (1977) – Interesting and new species from Ecuador. *Nova Hedwigia* **29**: 1-78.

**Buch:**

KORNERUP, A. & J. H. WANSCHER (1975) – Taschenlexikon der Farben. 2. ed. - Zürich, Göttingen.

**Kapitel:**

BANDONI, R. J. (1981) – Aquatic hyphomycetes from terrestrial litter. In WICKLOW, D. T. & G. C. CAROLL (eds.): *The fungal community, its organization and role in the ecosystem*, pp. 693-708. New York.

Druckfahnen sind sorgfältig durchzuarbeiten und binnen 14 Tagen nach Erhalt wieder zurückzusenden. Änderungen, ausgenommen Satzfehler, werden dem Autor in Rechnung gestellt. Fünfzig Sonderdrucke sind pro Artikel frei, zusätzliche Kopien können nicht bestellt werden.



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.  
German Mycological Society

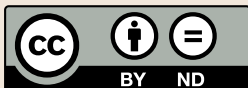
Dieses Werk stammt aus einer Publikation der **DGfM**.

[www.dgfm-ev.de](http://www.dgfm-ev.de)

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**  
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**  
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**  
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**  
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigibiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [68\\_2002](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Hinweise für Autoren 213-214](#)